

Der **NEUE** Blickpunkt

Ausgabe 1/2020

„Blätter leuchten am Baum,
in der Luft, am Boden.
Farbtupfer der Saison.“

Jo. M. Wysser

unsere Gemeinderät*innen - 3

aus dem Gemeinderat - 4

im Gespräch mit ... - 5

Geschätzte Hitzendorferinnen und Hitzendorfer!

Ein ungewöhnlicher Sommer liegt hinter uns und wir sind mittendrin in einem ungewöhnlichen Herbst. Die Coronapandemie hält uns weiter fest in ihren Fängen. Jede und jeder spürt die Schwierigkeiten der Zeit – manche mehr, einige weniger. Und trotz all der Widrigkeiten und Erschwernisse gibt es immer wieder Zeichen, die neue Hoffnung schöpfen lassen. Mir wurde etwa das größte Geschenk bereitet: Meine Iris und ich dürfen uns über die Geburt eines gesunden und wunderbaren Kindes freuen. Solche Ereignisse relativieren vieles und lassen scheinbar große Probleme und Sorgen plötzlich verschwindend klein erscheinen.



Seit Anfang August darf ich für Sie in der Gemeindepolitik tätig sein. Als Zweiter Vizebürgermeister habe ich ein vertrauensvolles Amt übernehmen dürfen. Dieses werde ich – gemeinsam mit meinen Gemeinderät*innen – mit bestem Wissen und Gewissen ausüben. Ich möchte mich auch bei meinem Vorgänger 2. Vizebürgermeister a.D. Heribert Uhl bedanken.

Das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl 2020 hat ein deutliches Zeichen ans Tageslicht gebracht – nämlich, dass seitens der SPÖ Hitzendorf Änderungen für die Zukunft wichtig sind. Dieses Zeichen habe ich demütig wahrgenommen, und ich werde versuchen, gemeinsam mit dem gesamten Team der SPÖ Hitzendorf neue Wege zu beschreiten.

Ein Ergebnis aus den vielen neuen Vorhaben, welche gerade im Entstehen sind, halten Sie mit dieser Zeitung bereits in ihren Händen. **Der NEUE Blickpunkt!** Dieser wird regelmäßig in ihren Briefkästen zu finden sein und soll Sie unter anderem über die Aktivitäten der SPÖ Hitzendorf und über die Arbeit im Gemeinderat informieren. Er soll in weiterer Folge wachsen, Ihnen Einblick über unsere Arbeit geben und zeigen, dass mit Robert Hafner ein politischer Stil Einzug hält, der auf Wertschätzung und Sachlichkeit basiert.

Für mich ist klar: Ich mit ganzem Herzen Hitzendorfer. Ich bin kein „Streithansl“, habe jedoch einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit, Gleichheit, Menschlichkeit und Solidarität. Sachliche Diskussionen in politischen Themen schließen nicht aus, dass man sich dabei freundlich und wertschätzend begegnet. Das ist mein Stil – diesen Weg werde ich im Gemeinderat gehen. Meine Hand für eine positive Zusammenarbeit mit allen Parteien im Gemeinderat ist ausgestreckt und ich hoffe, dass wir alle zusammen für Sie, geschätzte Hitzendorferinnen und Hitzendorfer in der kommenden Legislaturperiode das Beste für ALLE erreichen können.

Ich möchte mich abschließend noch bei all jenen bedanken, die mir über die Aktion „Sag’s dem Hafi“ eine Botschaft haben zukommen lassen. Ich werde die Anregungen auf jeden Fall aufgreifen und dem Gemeinderat vorstellen.

Somit wünsche ich Ihnen noch viel Freude beim Durchblättern und Durchlesen dieser Zeitung und bitte Sie: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr Robert Hafner

UNSERE GEMEINDERÄT*INNEN

Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020 dürfen wir die laufende Legislaturperiode mit **5 Gemeinderät*innen** bestreiten. Diese möchten wir vorstellen. Gleichzeitig wollen wir uns bei jenen Gemeinderät*innen, die den Einzug in den Gemeinderat leider nicht geschafft haben, für ihren Einsatz für das Wohl der Gemeinde auf das aller Herzlichste bedanken:

Gudrun Stadler, Brigitte de Vries, Helmut Kainz, Erich Edler, Heribert Uhl und Rudolf Feuchtinger.



Robert Hafner, MA / 36 Jahre / Lehrer für Steirische Harmonika
2. Vizebürgermeister, Mitglied im Raumordnungsausschuss, Delegierter im Verwaltungsausschuss der Pfarrkindergarten Hitzendorf, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Musiker, Trachtler, Sänger, Tänzer, Schuhplattler
wohnhaft im Ortsteil Niederberg



Ing. Werner Roth / 48 Jahre / Angestellter
Obmann SPÖ Hitzendorf, Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss

Obmann-Stv. der SPÖ Bauern Graz-Umgebung/Voitsberg, Landwirt aus Leidenschaft
wohnhaft im Ortsteil Niederberg



Dipl.-Ing. Rainer Feldbacher / 64 Jahre / Physiker, HTL-Lehrer
Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Mittelschulausschuss, Delegierter in der Versammlung des Sozialhilfverbandes Graz-Umgebung, Fraktionsvorsitzender der FSG Steiermark in der Gewerkschaft der BMHS-Lehrer

Naturwissenschaften, Literatur, Philosophie, Politik, und zum Ausgleich Gartenarbeit
wohnhaft im Ortsteil Hitzendorf



Veronika Lindner, BED / 25 Jahre / Studentin
Schriftführerin im Gemeinderat, Mitglied im Volksschulausschuss

angehende Pädagogin, Organisatorin des alljährlichen Kinderfasching im Rohrbacherhof
wohnhaft im Ortsteil Rohrbach



Dr. Wolfgang Sellitsch / 60 Jahre / Jurist und Geschäftsführer
Mitglied im Prüfungsausschuss, stellvertretender Sozialreferent
verheiratet, jeweils 3 Kinder und Enkelkinder

Freizeitsportler, Tänzer
wohnhaft im Ortsteil Riederhof

AUS DEM GEMEINDERAT

Konstituierende Sitzung

Die erste Sitzung nach der Gemeinderatswahl fand am 03. August 2020 in der Kirschenhalle Hitzendorf statt. In dieser Sitzung wurde der neue Gemeinderat konstituiert und Robert Hafner einstimmig zum 2. Vizebürgermeister gewählt: „Dieser Vertrauensvorschuss ehrt mich und ich möchte mich bei allen dafür bedanken!“ (R. Hafner)

Ausschüsse, Referate und Delegationen

Bei der Gemeinderatssitzung am 08.10.2020 standen die Vorschläge und Wahlen der Ausschüsse, Referate und Delegationen für die Legislaturperiode 2020 bis 2025 auf der Tagesordnung. Seitens der SPÖ Hitzendorf sind wir in den Ausschüssen nach dem d'Hondtschen Verfahren vertreten. Bei den Referaten dürfen wir den Stellvertreter des Sozialreferenten bekleiden. Leider sind uns sonstige Referate und Funktionen nicht zugefallen. Bei den Delegationen haben wir in etwa die Anzahl an Personalien wie in der vergangenen Legislaturperiode.

Verkehrssicherheit in Mantscha und Straßensanierung in Riederhof

Das bestehende Verkehrssicherheitskonzept beschränkt sich auf die punktuellen Radargeräte, die sich mit € 180.000,- zu Buche schlagen und eine mittlerweile auf 4km durchgehende 30km/h – Beschränkung. Die abgeschrägten Gehsteigkanten ohne Begrenzungspflöcke verleiten jedoch auch bei Gegenverkehr eher zu höheren Geschwindigkeiten – die dort 2018 gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit von 49km/h bietet ohne optische Zusatzmaßnahme noch weniger Sicherheit für Fußgänger. Trotzdem werden zusätzliche Schutzmaßnahmen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen seitens der Gemeindegewalt als unnötig erachtet. Die für den Sommer geplante Straßensanierung in Riederhof wurde unwetterbedingt auf unbestimmte Zeit verschoben. Wann die seit Jahren geforderte ausreichende Straßenbeleuchtung kommt, wurde wieder einmal vom Bürgermeister nicht beantwortet.

Verrechnung Müll- und Kanalgebühr

Aufgrund der Informationen aus der Gemeindezeitung bezüglich eines neuen Verrechnungsschemas der Müll- und Kanalgebühren für Mehrfamilien-, Miet- und Eigentumswohnhäuser hat unser Parteibeamte Werner Roth bei der

Fragestunde nachgefragt, wie sich diese Neuverrechnung auf die Eigentümer bzw. Mieter auswirken wird. Laut Auskunft von Eigentumswohnungsbesitzer*innen wird von der Hausverwaltung in Zukunft nicht mehr nach Personen (Verursachungsgerecht) sondern nach Anteilen bzw. Wohnflächen verrechnet.

Verrechnungsschema alt:

Wohnung A, 80 m², 4 Personen → Müll- und Kanalgebühr für 4 Personen.

Wohnung B, 80 m², 2 Personen → Müll- und Kanalgebühr für 2 Personen.

Verrechnungsschema neu:

Müll- und Kanalgebühr für 80 m² → Wohnungen A und B erhalten selbe Müll- und Kanalgebührenvorschrift.

Bei einer Verrechnung nach Quadratmeter kommt zum Beispiel eine Jungfamilie mit einem Kind unter 2 Jahren nicht mehr in den Genuss einer Kanalgebührenbefreiung für das Kind.

Offen gebliebene Frage: „Wird aus einem Mehrparteienhaus von einer Partei Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum abgegeben: wird dann die Gebühr dieser Entsorgung zukünftig auf alle Parteien aufgeteilt?“

Verstopfte Wasserdurchlässe bei Straßengräben

Nach einer Begehung von Werner Roth und Robert Hafner im Bereich von Altretteregg wurden verstopfte Wasserdurchlässe der Straßengräben festgestellt. Solche Verstopfungen verursachen bei Starkregen kritische Oberflächenwassersituationen. Die Information wurde vom Gemeinderat aufgenommen und an unseren Bauhofleiter weitergeleitet.

Personalausschuss

Nach einer verunglückten Postenvergabe voriges Jahr konnte die SPÖ Hitzendorf endlich im September 2019 die Regierungsfractionen (VP-FP) von der Bedeutung eines (gesetzlich ohnehin vorgesehenen) Personalausschusses überzeugen. Dieser Ausschuss brachte mehr Licht und Objektivität in dieses immer kritische Thema. Leider findet sich dieser Ausschuss in der laufenden Legislaturperiode nicht mehr. Unser SPÖ-Antrag auf Einsetzung eines Personalausschusses, eingebracht von GR Rainer Feldbacher, wurde von der VP-Mehrheit niedergestimmt. Schade!

IM GESPRÄCH MIT ...

... **Horst Schachner**. Der Hitzendorfer ist Vorsitzender des ÖGB Steiermark. Im Gespräch mit Robert Hafner erzählt Horst Schachner über sich und über die Schwierigkeiten der Arbeitswelt in der aktuellen Coronapandemie.

Lieber Horst! Du bist nicht nur in unserer Marktgemeinde Hitzendorf zuhause, sondern auch Vorsitzender des ÖGB Steiermark. Erzähle mir bitte kurz deinen beruflichen Lebensweg. Wie bist du Vorsitzender des ÖGB Steiermark geworden?

Vor nunmehr 28 Jahren haben mich die Kolleg*innen von der Holding Graz Linien erstmals zum Vorsitzenden des Arbeiterbetriebsrates gewählt. In weiterer Folge wurde ich dann Zentralbetriebsratsvorsitzender der Holding Graz und Landesvorsitzender der Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr. Seit 2002 bin ich Vorsitzender des steirischen ÖGB.

Covid19 ist in erster Linie eine Gesundheitskrise. Wir alle sehen, hören und spüren aber auch, dass sie zusätzlich eine massive wirtschaftliche Krise darstellt - unweigerlich verbunden mit einer Gefahr am Arbeitsmarkt. Du als Vorsitzender des ÖGB Steiermark bist sicherlich auch befasst mit diesen Schwierigkeiten. Wie machen sich diese in deinem Wirkungskreis bemerkbar?

Auf der Habenseite ist eindeutig das Kurzarbeitsmodell zu verbuchen, das die Gewerkschaft und die Arbeiterkammer mit den anderen Sozialpartnern ausverhandelt haben. Es ist uns damit gelungen, am Gipfelpunkt der Krise fast 1 400 000 Menschen in Kurzarbeit zu halten, von denen sonst ein nicht geringer Teil gekündigt worden wäre. Schmerzlich ist aber jeder Arbeitsplatzverlust und jede Firmen- oder Standortschließung, weil Menschen dadurch unverschuldet arbeitslos werden.

Welche Möglichkeiten siehst du, so schadlos wie möglich durch diese Krise zu kommen?

Die Arbeitslosigkeit muss als Problem Nummer 1 klar erkannt werden. Mit voller Kraft müssen Qualifizierungsprogramme und Konjunkturstützungs-Programme gefahren werden, damit sich dieses Problem nicht ausweitet. Eine gute Möglichkeit zur Konjunkturstützung wäre zum Beispiel ein Gutschein-Tausender, weil damit den Menschen in Österreich und auch der einheimischen Wirtschaft geholfen wäre.

Greifen die Maßnahmen der Bundesregierung ausreichend?

Leider nein. Die Bundesregierung hat wahrscheinlich noch nicht erkannt, wie akut das Problem Arbeitslosigkeit ist – oder es ist ihnen egal.

Traust du dich eine Prognose in Bezug auf den Arbeitsmarkt für das kommende Jahr abzugeben? Und wenn ja, wie sieht diese aus?

Wie gesagt, wenn die Bundesregierung ihre Schlagzahl nicht erhöht, um Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, könnte das noch ganz bitter werden. Wir brauchen mächtige Programme, die die vorhandene Arbeit gerecht verteilen und Langzeitarbeitslosigkeit verhindern.

Ebenso muss viel mehr gegen die Lehrstellenlücke getan werden und die Arbeitslosen brauchen ein anständiges Arbeitslosengeld. Wie von unserer Partei in Bundesrat und Nationalrat schon wiederholt gefordert: 70 % Nettoersatzrate beim Arbeitslosengeld, statt wie bisher nur 55 %.



„Liebe hat kein Alter, sie wird ständig neu geboren.“ (Blaise Pascal)

Seit 50 Jahren wird die Liebe zwischen Traude und Werner Oberneuwirter ständig neu geboren. Viele Jahre war das Jubelpaar Kraft und Motor für die SPÖ Hitzendorf. Noch heute sind sie ehrenamtlich im Pensionistenverband Hitzendorf/Attendorf tätig. Gemeinsam mit Traude sorgt Werner in seiner Funktion als Vorsitzender des Pensionistenverbandes um ein reichhaltiges und interessantes Freizeit- und Reiseangebot für die ältere Generation. Selbstverständlich hat es sich die SPÖ Hitzendorf nicht nehmen lassen einem ehemaligen 2. Vizebürgermeister der SPÖ sowie langjährigem Gemeinderatsmitglied und seiner Frau zur Goldenen Hochzeit zu gratulieren. Die Glückwünsche wurden von unserem Mitgliederreferent Rudolf Feuchtinger, unserem Obmann Werner Roth und 2. Vizebürgermeister Robert Hafner überbracht.



Spiel, Satz und Sieg!

... für den SV Rohrbach-Steinberg. Zum 35. Geburtstag des Tennisvereines SV Rohrbach-Steinberg wurde das neue Clubhaus feierlich eröffnet. Alle Altersklassen konnten ihre spielerischen Fähigkeiten den Gästen der Eröffnungsfeierlichkeiten präsentieren. Neben Vertreterinnen aller anderen Parteien freuten sich auch SPÖ Obmann Werner Roth und 2. Vizebürgermeister Robert Hafner über die Einladung zu dieser Eröffnungsfeier. Ganz besonders: Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von €1200,- erging als Spende an das Hitzendorfer Hilfswerk. Wir gratulieren Obfrau Magret Uhl und ihrem Team des Tennisvereines SV Rohrbach-Steinberg zu ihrer wunderbaren Vereinstätigkeit und wünschen dem Verein viel Erfolg für die Zukunft und Freude mit dem neuen Vereinszu Hause.



„Das größte Glück ist manchmal ganz klein“

Eine besondere Freude wurde der SPÖ Hitzendorf zu teil. Unser Robert Hafner und seine Iris durften sich Anfang Oktober über ihr erstes Kind, ihren Simon freuen. Der gesunde kleine Sonnenschein macht Mama und Papa überglücklich. Natürlich hat es sich die SPÖ Hitzendorf nicht nehmen lassen, der jungen Familie zu gratulieren und sie mit einem Storch in ihrem Garten zu überraschen. Eine anständig gefüllte Windeltorte durfte dabei auch nicht fehlen. Besonders gefreut hat sich unser 2. Vizebürgermeister Robert Hafner auch über die Glückwünsche und Geschenke der anderen Fraktionen im Gemeinderat. Diese wurden im Anschluss an die Gemeinderatssitzung überreicht. Wir wünschen der jungen Familie alles erdenklich Gute und viel Freude mit ihrem Sonnenschein Simon.



30 Jahre und so richtig „knusprig-frisch“!

Wir freuen uns gemeinsam mit der Familie Kogler über 30 Jahre Bäckerei Kogler in Hitzendorf. Nicht nur ein Treffpunkt für Geselligkeit, nein auch ein Handwerksbetrieb auf höchstem Niveau feiert sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Besonders die Handwerkskunst wird in den Produkten spürbar bzw. „kost“bar. So verzichtet die Bäckerei bewusst auf maschinell gefertigte Produkte. Reiner Natursauerteig, Kristallsalz und belebtes Wasser sind die Zutaten im gesamten Brot- und Gebäcksortiment der Bäckerei Kogler. Wir gratulieren der Familie Kogler zu diesem Jubiläum und freuen uns, diesen großartigen Betrieb in Hitzendorf zu haben.



„Wir sind AUSGEZEICHNET!“

Das GetFit Rücken- und Figurenzentrum in Hitzendorf wurde unter 300 Fitnessstudios durch das Beratungsunternehmen Mc Consult nach strenger Überprüfung in Punkten wie Fachkompetenz, Beratungs- und Betreuungsleistung sowie Servicequalität mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ geadelt. Das Angebot reicht von Gymnastikkursen, Rückenfitness, Power Stretching, Hot Iron bis zum Smovey Kurs. *„Tolle Mitarbeiter*innen und die besten Mitglieder haben zu diesem Erfolg beigetragen. Gerade die Gruppendynamik und die Motivation spielen bei uns eine große Rolle.“* so Geschäftsführer Gerald Leist. Unverbindliche Beratungsgespräche und kostenlose Probetrainings können jederzeit unter Tel.: 0664/355 58 65 reserviert werden.



Pensionistenverband Hitzendorf/Attendorf

Werner Oberneuwirter und seinen 5 Mitarbeiter*innen gelingt es immer wieder ein schönes Jahresprogramm auf die Beine zu stellen. Gerade in diesen Zeiten ist Gemeinsamkeit unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen wichtig. So treffen sich die Mitglieder*innen jeden 1. Donnerstag im Monat im Rohrbacherhof. Durch die von der Bundesregierung verordneten Sicherheitsmaßnahmen ist das PVÖ Vereinsleben leider eingeschränkt. Auf den monatlichen Tagesausflug sowie den heurigen 4-Tagesausflug ins schöne Kärntnerland muss verzichtet werden.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Obmann Werner Oberneuwirter wünscht allen viel Gesundheit und alles Gute in diesen Tagen!

Pensionistenverband Rohrbach/Steinberg

Leider ist auf Grund der Coronapandemie die Abhaltung der Klubnachmittage zurzeit nicht möglich. Sollten sich die Voraussetzungen verbessern, wird wieder aufgesperrt, damit sich alle Mitglieder zu den geselligen Nachmittagen treffen können. Wenn in dieser schwierigen Zeit Hilfe benötigt wird, kann man sich vertrauensvoll an die Vorstandsmitglieder wenden. *„Bleiben wir also optimistisch und zuversichtlich, dass auch eine Zeit nach Corona kommen wird und wir wieder uneingeschränkt im Verein gemeinsam schöne Stunden verbringen können!“* so der Vorsitzende Vinzenz Spath.

Herzliche Gratulation zur Krönung!

Wir möchten Hanna Mausser herzlich zur amtierenden Mostkönigin gratulieren. In ihrer neuen Funktion vertritt die 20-Jährige die Anliegen der steirischen Obstbaubetriebe. Das sie Expertin auf diesem Gebiet ist beweisen ihr ausgezeichnete Abschluss an der Fachschule Silberberg sowie ihr familiäres Umfeld in der Mostbuschenschank Mausser.



Foto by Miriam Primik - Fotografie

Startschuss für die Landwirtschaftskammerwahl im Jänner 2021!

Die SPÖ Graz-Umgebung/Voitsberg konnte am 12. Oktober 2020 bei einer Sitzung der SPÖ Bauern GU/VO im Rohrbacherhof in Hitzendorf Josef **Moosbrugger**, den steirischen Spitzenkandidaten der SPÖ Bauern, begrüßen. Er erklärte in seinem Referat, wie wichtig eine gestärkte Sozialdemokratie in den Landes- und Bezirksvertretungen ist. Das Ziel der SPÖ Bauern ist es, ein deutliches Plus bei der Wahl zu erreichen!

ZUKUNFT UNSERER BÄUERLICHEN FAMILIENBETRIEBE

In den vergangenen 7 Jahren haben rund 19.000 landwirtschaftliche Betriebe in Österreich aufgegeben → sieben pro Tag. Der bäuerliche Familienbetrieb gerät unter Druck. Die Herausforderung für kleinere Höfe – entweder wachsen oder weichen! Darüber hinaus ist die Hofnachfolge oftmals schwierig zu sichern. **Maßnahmen um dagegen zu wirken:**



DAUERGRÜNLANDWERDUNG

Ackerflächen, welche langjährig (= 6 Jahre) mit Ackerfeldfutter (z.B. Wechselwiese, Klee gras, Grünbrachen ohne Verpflichtung) bebaut sind, werden durch die AMA amtswegig von der Nutzungsart "Acker – A" auf die Nutzungsart "Grünland – G" richtiggestellt. Die Dauergrünlandwerdung tritt ein, wenn Ackerfeldfutter mehrjährig ohne Bodenbearbeitung und Neuansaat – außerhalb einer Ackerfruchtfolge – kultiviert wird.

Ein Grünlandbetrieb muss vor Ablauf dieser Frist sein Grünland umpflügen und wieder neues Gras einsäen. Wo ist hier eine Minimierung des CO₂-Ausstoßes?

Unsere Forderung:

Ackerflächen müssen Ackerflächen bleiben - egal welche Früchte darauf wachsen!

NEUBERECHNUNG EINHEITSWERTE

Die Einheitswert-Erhöhungen sind eine tickende Zeitbombe und führen zu einer Beschleunigung des Bauernsterbens in Österreich. Die Landwirtschaftskammern schweigen dazu, weil sie über eine erhöhte Landwirtschaftskammerumlage mitpartizipieren!

Ein Betrieb mit einem „alten“ Einheitswert von 5.000.- Euro muss bei einer Einheitswerterhöhung um 1.000.- Euro - 788.- Euro an **zusätzlichen** Steuern und Abgaben zahlen. Ein Betrieb mit 130.000 Euro Einheitswert kommt bei der gleichen Erhöhung mit nur 19.- Euro jährlich an mehr Abgaben sehr billig davon. Der **kleinere Betrieb** wird bei derselben Einheitswerterhöhung **fast 40 Mal** so stark belastet wie der Großbetrieb. Unsere Interessensvertretung (mehrheitlich der Bauernbund) hat bis heute nichts gegen diese Ungleichbehandlung unternommen.

Unsere Forderung:

Wenn bereits eine Pflichtversicherung vorliegt, soll die Berechnung der Sozialversicherungsabgaben für die Landwirtschaft erst ab einem Einheitswert von 5.000 € vorgenommen werden!



Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie sind wir leider gezwungen unsere traditionelle Nikolausaktion am 06. Dezember beim Gasthaus Borovnjak für das Jahr 2020 abzusagen!

Unser Nikolo freut sich aber schon sehr auf den 06.12.2021!